

Jahresbericht 2005

Friedrich Schiller hat einmal gesagt: *Die wahren Optimisten sind nicht überzeugt, dass alles gut gehen wird, aber sie sind überzeugt, dass nicht alles schief gehen kann.*

Auch wir sind im vergangenen Jahr mit viel Optimismus an die Aufgaben laut Tätigkeitsprogramm herangegangen. Dabei zeigte sich immer wieder, dass unsere personellen und finanziellen Ressourcen beschränkt sind. Wir sind auf die Unterstützung und Mithilfe unserer Mitglieder, von externen Fachpersonen, von Interessierten, von Institutionen und von der Gemeinde angewiesen. An dieser Stelle danke ich ganz herzlich allen, die unseren Verein, in welcher Form auch immer, unterstützen.

Einige unserer vielfältigen Projekte sind abgeschlossen, andere ein Stück weiter gekommen und wieder andere müssen nach wie vor ein etwas stiefmütterliches Dasein fristen. Zudem sind aufgrund von aktuellen Situationen wieder neue Aufgaben dazu gekommen. Details werden Sie bei den Erläuterungen zum Tätigkeitsprogramm 2006 erfahren.

Mit Freude können wir feststellen, dass unser Verein und seine Tätigkeiten an Bekanntheit gewonnen hat. Immer wieder hat sich gezeigt, dass sich nur mit persönlichem Einsatz und persönlichen Beziehungen Möglichkeiten auftun, die von unschätzbarem Wert sind. Wir stossen in der Bevölkerung und bei Institutionen auf sehr viel goodwill und Unterstützung. Diese Sympathie gilt es für unsere Vereinsziele auszunützen. Ganz im Sinne unseres Vereinsnamens, versuchen wir Impulse zu setzen.

Mit Stolz konnten wir anlässlich der letzten GV das Buch „*Augenschein in Valendas*“ präsentieren. Der Verkauf der Bücher hat gut begonnen, ist aber inzwischen etwas ins Stocken geraten. Auch hier sind also weitere Anstrengungen aller Vereinsmitglieder notwendig. Daniela Brunner freut sich über jede Bestellung.

Bei den Projekten „Erhaltung Backhaus Oberdorf“ und „Erhaltung Bausubstanz“, war das Vereinsjahr 2005 geprägt von Abklärungen, von Kontakten schaffen, von Planungen. Es ging darum, die Projekte möglichst gut „aufzugleisen“. Dies ist aus Sicht des Vorstandes auch gelungen. So können wir Ihnen anlässlich der Vereinsversammlung 2006 für das Backhaus den Schenkungsvertrag präsentieren, bereits einen Sanierungsplan mit Kostenschätzung unterbreiten und ein grobes Nutzungskonzept vorstellen. Auch beim Projekt Erhaltung Bausubstanz hat sich einiges getan. So zeichnet sich für das Türalishus zusammen mit dem schweizerischen Heimatschutz endlich eine gute Lösung ab. Es gilt jetzt, das Projekt Türalishus in eine Gesamtlösung für eine Belebung des Dorfkerns von Valendas einzubetten.

Der Wanderweg Rütland, welchen wir initiiert hatten, wurde in das offizielle Wegnetz aufgenommen. Die Realisierung erfolgt durch die Gemeinde im Zusammenhang mit dem Projekt Naturmonument Ruinaulta.

Dank dem grossen Einsatz von Christian Läng konnte die Internetseite zu sehr günstigen Konditionen realisiert werden. Es ist eine einfache, praktische Lösung, ohne grossen Schnickschnack. Sie wird in diesem Jahr noch vervollständigt und ausgebaut.

Ob der Dorfladen erhalten werden kann, hängt vor allem von der Bevölkerung ab. Denn nur wenn der Laden genutzt wird, kann er weiter bestehen. Bei einer längerfristig garantierten Öffnung wären Gelder für eine Sanierung erhältlich. Auch hier bleiben wir am Ball.

Erfreulicherweise wird der Ständerat am 4. Oktober 2006 Valendas besuchen. Dank der grossen Unterstützung von Ständerat Thomas Pfisterer, Mitbesitzer des Unteren Marchionhauses, können wir unseren Verein und unsere Tätigkeit kurz präsentieren.

Im Sinne des Eingangszitates sind wir optimistisch, dass wir zusammen mit Ihnen, liebe Mitglieder und zusammen mit der Bevölkerung von Valendas, mit Sympathisanten, mit der Gemeinde, mit Institutionen einiges für Valendas bewegen können. Wir freuen uns darauf und danken allen, die uns in unserer Tätigkeit unterstützen. Danken möchte ich aber auch den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und Hans Rudolf Luzi für ihren grossen Einsatz und für ihr Verständnis, wenn unser „Milizsystem“ an seine Grenzen stösst.

Valendas, 17. Februar 2006

Walter Marchion
Präsident Valendas-Impuls